

Freiburg im Breisgau, den 18. September 1990

Tag der deutschen Einigung am 3. Oktober 1990. — Bistums-KODA – Änderungen. — Informationstagung „Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf“. — Pastoral im Alltag. — Ferienverteilung und unterrichtsfreie Samstage im Jahr 1991. — Direktorium – Korrektur. — Ein Adventskalender, der Hilfe bringt. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Personalmeldungen – Besetzung von Pfarreien – Vertsetzungen – Ausschreibung von Pfarreien – Im Herrn sind verschieden.

Nr. 136

Ord. 13. 9. 1990

**Tag der deutschen Einigung am 3. Oktober 1990**

Der „Tag der deutschen Einigung“ am 3. Oktober ds. Js. wird als staatlicher Feiertag begangen. Nach Jahren der erzwungenen Trennung ist uns die wiedergewonnene Einheit Anlaß zum Dank. Unsere Sorgen und Fragen um die weitere Entwicklung tragen wir in unserer Fürbitte vor Gott.

Wir bitten unsere Seelsorger, an diesem Tag die Gemeinden zu einer geeigneten Stunde zum Gottesdienst einzuladen. Dabei sollte man allerdings berücksichtigen, daß der feierliche Staatsakt, der vom Fernsehen übertragen wird, um 11.00 Uhr stattfindet, so daß nach Möglichkeit die Gottesdienste nicht in diese Zeit fallen sollten. Es bietet sich daher die Zeit zwischen 9.00 Uhr und 10.30 Uhr an. Darüber hinaus können auch Gottesdienste am frühen Abend des 3. Oktober gefeiert werden. Unser Herr Erzbischof wird am 3. Oktober um 9.00 Uhr im Münster Unserer Lieben Frau eine Eucharistiefeier halten, zu der alle Gläubigen eingeladen sind. An diesem Gottesdienst nehmen auch die Dekane des Erzbistums im Rahmen der in dieser Woche in Freiburg stattfindenden Dekanekonferenz teil.

An manchen Orten wird sich auch ein ökumenischer Wortgottesdienst nahelegen.

Die Glocken sollen an diesem Tag nur in Verbindung mit Gebet und Andacht und der Einladung zum Gottesdienst läuten. Dies entspricht auch einer langen Tradition in der Kirche.

Ein **Vorschlag** für die **Gestaltung des Gottesdienstes** ist diesem Amtsblatt beigelegt.

Nr. 137

Ord. 13. 9. 1990

**Bistums-KODA – Änderungen**

In der Zusammensetzung der Bistums-KODA (vgl. Amtsblatt 1988, S. 356 und 432) haben sich folgende *Änderungen* ergeben:

*Dienstnehmervertreter:*

In der *Gruppe 4* ist *ausgeschieden*: Frau *Diana Stratil*, Karlsruhe. Für sie ist *nachgerückt*: Frau *Gisela Reith*, Erzieherin, Marienstraße 1, 7500 Karlsruhe.

*Dienstgebervertreter:*

Herr Erzb. Oberrechtsdirektor a. D. *Hermann Dallinger* ist *ausgeschieden*. Für ihn wurde *ernannt*: Erzb. Oberrechtsrat *Michael Himmelsbach*, Bergstraße 20, 7801 Gottenheim.

Herr Prälat *Hermann Klein* ist *verstorben*. Für ihn wurde *ernannt*: Regionaldekan Geistl. Rat *Hermann Schlatterer*, Kirchstraße 10, 7891 Dogern.

Nr. 138

Ord. 12. 9. 1990

**Informationstagung  
„Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf“**

Das Collegium Borromaeum lädt zu einer Informationstagung über das Studium der katholischen Theologie im Blick auf den priesterlichen Dienst ein. Diese Informationstagung findet statt:

von Freitag, 23. November 1990, 19.15 Uhr,  
bis Sonntag, 25. November 1990, 13.00 Uhr.

Tagungsort ist das Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg i. Br.

Die Tagung wird geleitet vom Direktor des Collegium Borromaeum, Dr. Peter Wolf, in Zusammenarbeit mit dem Direktor der Diözesanstelle Berufe der Kirche, Dr. Peter von Zedtwitz.

Verantwortliche für die Ausbildung der Priester in der Erzdiözese Freiburg, Direktor und Spiritual des Collegium Borromaeum, legen Dienst und Amt des Priesters dar und entfalten wesentliche Aspekte der geistlichen Dimension des Priesterberufes. Gleichzeitig vermitteln sie einen Überblick über Sinn und Aufbau des Theologiestudiums an der Universität.

Nicht zuletzt führt diese Tagung auch zur Begegnung mit Studenten des Collegium Borromaeum und des Hauses St. Georg, die sich bereits auf dem Weg zum Priesterberuf befinden.

Studenten und Primaner, die sich für diese Fragen interessieren, sind herzlich eingeladen. Das Mindestalter ist auf 16 Jahre festgelegt. Schüler der 9. bis 10. Klasse mögen sich an die Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg, wenden. Für sie gibt es andere Informationsmöglichkeiten.

Anmeldungen – bis spätestens 21. November 1990 – bitte direkt an die

Direktion des Collegium Borromaeum,  
Schoferstraße 1, 7800 Freiburg,  
Tel. (0761) 2188-502 oder 500.

Unterkunft und Verpflegung im Collegium Borromaeum sind frei; lediglich die Fahrtkosten trägt der Tagungsteilnehmer.

Die Herren Geistlichen werden gebeten, Interessenten auf diese Tagung hinzuweisen.

Nr. 139

Ord. 3. 9. 1990

### Pastoral im Alltag

Intervallkurs als Orientierungshilfe für Praxis und Spiritualität im pastoralen Dienst

*Teilnehmer:* Priester, hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Seelsorge, Mitarbeiterteams einer Gemeinde

*Leitung:* Dr. Wunibald Müller, Freiburg

*Kosten:* DM 240,-

#### 1. Einheit

*Themen:* Personenbezogene Kommunikation – Konfliktfähigkeit und Konfliktbewältigung – Leitungsstile und Delegation von Verantwortung

*Referent:* Dozent Dr. Karl Josef Ludwig, Mainz

*Termin:* 26. bis 29. November 1990

*Ort:* Institut für Pastorale Bildung, Freiburg

#### 2. Einheit

*Themen:* Seelsorge und Spiritualität in ihrer gegenseitigen Verwiesenheit – Gesunder Lebensstil als Voraussetzung für ein geistliches Leben – Seelsorge als Mystagogie

*Referent:* Pater Dr. Anselm Grün OSB,  
Münsterschwarzach

*Termin:* 19. bis 22. Februar 1991

*Ort:* Abtei Münsterschwarzach,  
8711 Münsterschwarzach

### 3. Einheit

*Themen:* Leben mit Terminen in der seelsorglichen Arbeit – Reflexion und Erfahrung der spirituellen Dimension erfüllter Zeit – Ausmachen von „Zeitfressern“ – Ansatzweise Entwicklung alternativer Handlungsmöglichkeiten

*Referentin:* Maria Müller, Esslingen

*Termin:* 24. bis 27. Juni 1991

*Ort:* Institut für Pastorale Bildung, Freiburg

*Anmeldung* bis 29. Oktober 1990 an:  
Institut für Pastorale Bildung,  
Kontaktstelle Priesterfortbildung,  
Turnseestraße 24, 7800 Freiburg,  
Telefon (0761) 2188-572/571

Nr. 140

Ord. 10. 9. 1990

### Ferienverteilung und unterrichtsfreie Samstage im Jahr 1991

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus und Sport vom 15. Februar 1988 und vom 11. April 1990 (s. auch Amtsblatt der Erzdiözese 1988, S. 433)

#### I. Schulferien

Die *Schulferien 1991* sind wie folgt festgesetzt:

1. Winterferien 1991:

11. – 16. Februar 1991

2. Osterferien:

2. – 6. April 1991\*

3. Pfingstferien:

21. – 31. Mai 1991

4. Sommerferien:

11. Juli – 24. August 1991

5. Herbstferien:

25. – 30. Oktober 1991\*

6. Weihnachtsferien:

23. Dezember 1991 – 4. Januar 1992

\* An den kirchlichen Feiertagen Gründonnerstag und Reformationstag (31. Okt.) ist nach dem Feiertagsgesetz unterrichtsfrei.

#### II. Unterrichtsfreie Samstage

Die *unterrichtsfreien Samstage* sind im *Jahr 1991* wie folgt festgesetzt:

Januar 1991: 19. Januar

Februar 1991: 9. Februar

März 1991: 2., 16. und 30. März

April 1991: 13. und 27. April

Mai 1991: 18. Mai

Juni 1991: 1., 8. und 22. Juni

September 1991: 7. und 21. September

Oktober 1991: 5. und 19. Oktober

November 1991: 2., 16. und 30. November

Dezember 1991: 21. Dezember

Vorschlag für den Gottesdienst am 3. Oktober 1990  
(Tag der deutschen Einigung)

*Tagesgebet*      Barmherziger Gott,  
du hilfst deinen Dienern, wenn sie in Not sind,  
und erhörst ihre Bitten.  
Wir danken dir,  
denn du hast uns Barmherzigkeit erwiesen.  
Wir bitten dich für unser Land, das nun wieder geeint ist:  
Gib den Männern und Frauen,  
die im öffentlichen Leben Verantwortung tragen,  
Weisheit und Tatkraft.  
Gib allen Bürgern die rechte Gesinnung.  
Laß Eintracht und Gerechtigkeit  
in unserem Lande herrschen  
und schenke uns allezeit Glück und Frieden.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

*Gabengebet*      Herr, unser Gott,  
am Altar gedenken wir  
der unermesslichen Liebe deines Sohnes.  
Laß sein Erlösungswerk  
durch den Dienst der Kirche  
für unser Volk  
und die ganze Welt fruchtbar werden.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

*Schlußgebet*      Allmächtiger Gott,  
in diesem wunderbaren Sakrament  
schenkst du deiner Kirche Kraft und Trost.  
Gib, daß sie durch diese Speise  
Christus verbunden bleibt,  
damit sie ihre Sendung in unserem Volk  
und in der Welt erfüllen kann  
und in Freiheit  
zum Aufbau deines Reiches beiträgt.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

# Fürbitten

Allgemeines Gebet: GL 790,2

oder:

Gott, Herr der ganzen Welt, wir rufen an einem denkwürdigen Tag in der Geschichte unseres Volkes deine Barmherzigkeit an:

- Wende dein Angesicht unserem Volke zu, nimm das Schicksal unseres Volkes in deine Hände und führe es zum Heil -
- Versöhne die Völker, die einmal Feinde waren, und vergib alles Unrecht, das Menschen aus unserem Volk auf sich geladen haben -
- Gib den Völkern Europas die Kraft, sich für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung deiner Schöpfung einzusetzen und im gemeinsamen Streben einander näher zu kommen -
- Befreie die Herzen der Menschen von Haß, Neid und Zwietracht -

- Führe die Christen in unserem Volk und überall zur Einheit deiner Kirche, damit die Welt glaube, daß du Jesus Christus, deinen Sohn, zu ihrem Heil gesandt hast -

- Laß alle Menschen in unserem Volk erkennen, daß menschliches Leben unantastbar ist und schütze besonders die Kinder, Kranken und Alten -

- Nimm unsere Toten auf in dein Reich und gib den Opfern der Gewalt deinen Frieden -

Herr, du berufst die Völker in freier Wahl und verwarfst, die dein Wort mißachten. Wir bitten dich, blicke in Gnaden auf unser Volk. Zeige ihm den Weg der Heilung und mache uns bereit für deinen heiligen Willen. So bitten wir durch Christus unseren Herrn.

## Schriftlesungen

*Lesungen:* Num 6,22-27 (So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, und ich werde sie segnen)

oder

Jes 57,15-19 (Friede den Fernen und den Nahen)

oder

Phil 4,6-9 (Bringt bittend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott)

*Evangelium:* Mt 5,1-12a (Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden)

## Lieder

GL 644,1.6.7; 291; 836; 289; 833,1.3.4

*Antwortpsalm:* GL 720,1 - Verse: 4/5, 7/8

oder: GL 256,4 mit Psalm GL 152,2 - Verse: 1/2, 3/4, 7/8

Vorschlag für den Gottesdienst am 3. Oktober 1990  
(Tag der deutschen Einigung)

*Tagesgebet*

Barmherziger Gott,  
du hilfst deinen Dienern, wenn sie in Not sind,  
und erhörst ihre Bitten.  
Wir danken dir,  
denn du hast uns Barmherzigkeit erwiesen.  
Wir bitten dich für unser Land, das nun wieder geeint ist:  
Gib den Männern und Frauen,  
die im öffentlichen Leben Verantwortung tragen,  
Weisheit und Tatkraft.  
Gib allen Bürgern die rechte Gesinnung.  
Laß Eintracht und Gerechtigkeit  
in unserem Lande herrschen  
und schenke uns allezeit Glück und Frieden.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

*Gabengebet*

Herr, unser Gott,  
am Altar gedenken wir  
der unermesslichen Liebe deines Sohnes.  
Laß sein Erlösungswerk  
durch den Dienst der Kirche  
für unser Volk  
und die ganze Welt fruchtbar werden.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

*Schlußgebet*

Allmächtiger Gott,  
in diesem wunderbaren Sakrament  
schenkst du deiner Kirche Kraft und Trost.  
Gib, daß sie durch diese Speise  
Christus verbunden bleibt,  
damit sie ihre Sendung in unserem Volk  
und in der Welt erfüllen kann  
und in Freiheit  
zum Aufbau deines Reiches beiträgt.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## Fürbitten

Allgemeines Gebet: GL 790,2

oder:

Gott, Herr der ganzen Welt, wir rufen an einem denkwürdigen Tag in der Geschichte unseres Volkes deine Barmherzigkeit an:

- Wende dein Angesicht unserem Volke zu, nimm das Schicksal unseres Volkes in deine Hände und führe es zum Heil -
- Versöhne die Völker, die einmal Feinde waren, und vergib alles Unrecht, das Menschen aus unserem Volk auf sich geladen haben -
- Gib den Völkern Europas die Kraft, sich für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung deiner Schöpfung einzusetzen und im gemeinsamen Streben einander näher zu kommen -
- Befreie die Herzen der Menschen von Haß, Neid und Zwietracht -

- Führe die Christen in unserem Volk und überall zur Einheit deiner Kirche, damit die Welt glaube, daß du Jesus Christus, deinen Sohn, zu ihrem Heil gesandt hast -

- Laß alle Menschen in unserem Volk erkennen, daß menschliches Leben unantastbar ist und schütze besonders die Kinder, Kranken und Alten -

- Nimm unsere Toten auf in dein Reich und gib den Opfern der Gewalt deinen Frieden -

Herr, du berufst die Völker in freier Wahl und verwirfst, die dein Wort mißachten. Wir bitten dich, blicke in Gnaden auf unser Volk. Zeige ihm den Weg der Heilung und mache uns bereit für deinen heiligen Willen. So bitten wir durch Christus unseren Herrn.

### Schriftlesungen

*Lesungen:* Num 6,22-27 (So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, und ich werde sie segnen)

oder

Jes 57,15-19 (Friede den Fernen und den Nahen)

oder

Phil 4,6-9 (Bringt bittend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott)

*Evangelium:* Mt 5,1-12a (Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden)

### Lieder

GL 644,1.6.7; 291; 836; 289; 833,1.3.4

*Antwortpsalm:* GL 720,1 - Verse: 4/5, 7/8

*oder:* GL 256,4 mit Psalm GL 152,2 - Verse: 1/2, 3/4, 7/8

Im Direktorium 1990 wurde das Erntedankfest wie üblich am 1. Sonntag im Oktober notiert. Die bürgerlichen Kalender verzeichnen es, wenn der erste Oktobersonntag auf den 7. Oktober fällt jedoch am 30. September. Wir bitten, unser Versehen zu entschuldigen. Im übrigen gilt der Hinweis im Direktorium S. 8, wonach sich die kirchliche Feier nach den örtlichen Gegebenheiten richtet.

### Ein Adventskalender, der Hilfe bringt

In über 30jähriger Tradition gibt das Bonifatiuswerk alljährlich einen Adventskalender heraus. Der Erlös dient der Unterstützung der Religiösen Kinderwochen in dem Gebiet der DDR; der Erlös möchte auch besonders dem Aufbau einer Kinder- und Jugendarbeit in den dortigen Pfarreien dienen.

„Haus von Bethlehem“ heißt der diesjährige farbige Wand- oder Fensterkalender, der durch die 23 Tage bis zum Weihnachtsfest führt. Das dazugehörige Adventsbüchlein geleitet von Tag zu Tag durch die Bibel, es führt zu den biblischen Erzählungen von der Schöpfung der Welt, von der rettenden Arche, vom Durchzug der Israeliten durch das Rote Meer bis zum Hirtenjubiläum auf den Feldern von Bethlehem. Es enthält passende Gebete und Spiele. Kalender und Texte sind geeignet für die weihnachtliche Vorbereitung in Familie, Schule und wo immer man mit Kindern zusammen ist.

Zu bestellen ist der Adventskalender mit Adventsbüchlein beim

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken/  
Diaspora-Kinderhilfe,  
Kamp 22, 4790 Paderborn,  
Telefon (05251) 25114 (ab 1. Okt. 2996-0)

oder wenn möglich als *Sammelbestellung über das Pfarramt*.

Erbetene Spende für Kalender mit Büchlein 4,- DM; für Weihnachtskarten „Geburt Christi“ mit Umschlag 0,60 DM.

### Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

Das renovierte Pfarrhaus der nicht mehr besetzten Pfarrei St. Nikolaus Stühlingen-Lausheim (Dekanat Wutachtal) steht für einen Geistlichen im Ruhestand zur Verfügung.

Anfragen sind erbeten an das Katholische Pfarramt St. Gallus, Amtshausstraße 15, 7821 Wutach-Ewattingen, Tel. (07709) 281.

### Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat verliehen:

- mit Urkunde vom 10. September 1990 die Pfarrei *Hl. Kreuz Steinach*, Dekanat Kinzigtal, mit gleichzeitiger Pastoration der Pfarreien *St. Peter und Paul Steinach-Welschensteinach* und *St. Michael Fischerbach*, Pfarrer Geistl. Rat *Hellmuth Manz*, Rheinhausen-Oberhausen,
- mit Urkunde vom 11. September 1990 die Pfarreien *U. L. Frau Bräunlingen* und *St. Mauritius Bräunlingen-Dögingen*, Dekanat Donaueschingen, Jugendpfarrer *Stephan Ocker*, Freiburg.

### Versetzungen

- 20. Sept.: Vikar *Manfred Woschek*, Engen, als Pfarradministrator nach *St. Johann Bühl-Vimbuch* und gleichzeitiger Pastoration von *Hl. Blut Bühl-Weitenung*, Dekanat Baden-Baden
- 26. Sept.: Vikar *Arnold Cieslik*, Eberbach, als Pfarradministrator nach *St. Mauritius Neufra*, Dekanat Sigmaringen

### Ausschreibung von Pfarreien

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

*Oberhausen-Rheinhausen, St. Philippus und Jakobus*, mit Pastoration der Pfarrei *Oberhausen-Rheinhausen, St. Laurentius*, Dekanat Philippsburg.

*Bewerbungsfrist:* 5. Oktober 1990

### Im Herrn sind verschieden

- 8. Sept.: Studienrat i. R. *Walafrid Dietmeier*, Achern, † in Mannheim
- 10. Sept.: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Johann Vogt*, Elzach-Untereprechtal, † in Waldkirch

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

**Amtsblatt** Nr. 28 · 18. September 1990  
der Erzdiözese Freiburg **M 1302 B**

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg  
im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (0761) 2188-1.  
Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 7800 Freiburg im  
Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (0761) 26494.  
Bezugspreis jährlich 55,- DM einschließlich Postzustell-  
gebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 28 · 18. September 1990

---